

Er hat sogar Angela Merkel überholt

Der Mann hinter den Bestsellern: Warum der Schramberger Daniel Bachmann lieber unsichtbar bleibt.



Er schreibt die Geschichten anderer – und wird dabei selbst zur spannenden Geschichte: Daniel Bachmann.

Foto: Bachmann

■ Von Karin Zeger

SCHRAMBERG. Wenn sich Daniel Bachmann ans Schreiben macht, geht es ihm nie um das Rampenlicht. Sondern um Menschen, ihre Geschichten und darum, ihrem Leben eine Stimme zu geben. „Mein Ego braucht das nicht“, sagt er trocken. Mehr als 40 Biografien und Memoiren hat der gebürtige Schramberger inzwischen verfasst – meist im Hintergrund, oft ohne großen öffentlichen Hinweis auf seinen Namen. In der Branche gilt der Mann, der an der Oberndorfer Straße aufgewachsen ist, längst als „Ghost für alle Fälle“. Einer, der nicht nur schreiben kann, sondern vor allem zuhören. Einer, der sich mit beinahe journalistischer Hartnäckigkeit in völlig fremde Themenwelten eingräbt. Und einer, der diszipliniert arbeitet.

Disziplin vom Handball

„Jedes Jahr ein Buch“ – das ist inzwischen seine Schlagzahl. Etwa drei Monate verbringt Bachmann mit Gesprächen und Interviews mit seinen Protago-

nisten. Danach folgen Recherche, Nachrecherche und schließlich rund vier Monate Schreibarbeit. Das alles erledigt er professionell im Zehn-Finger-System. Gelernt hat er das bereits mit 17 Jahren – in einem Vhs-Kurs in Schramberg. „Ich war der einzige Mann unter ungefähr 30 Frauen“, erinnert er sich.

Die Disziplin für seinen Beruf habe er im Sport gelernt, erzählt Bachmann. „In den guten alten Handballzeiten in

Schramberg.“ Wenn er heute in seine Heimatstadt kommt, fühlt es sich allerdings ein wenig anders an als früher. Seit die elterliche Wohnung verkauft wurde und auch das Parkhotel geschlossen hat, sei er gewissermaßen „heimatlos“ in Schramberg geworden. Was ihn natürlich nicht davon abhält, regelmäßig anzureisen.

Seit rund zehn Jahren lebt Bachmann gemeinsam mit seiner Frau, der Schriftstellerin Beate Rygiert, im Murgtal. In

Forbach haben die beiden ein ehemaliges Kindergartengebäude mitten im Ort zu ihrem Zuhause gemacht – umgeben von viel Grün. Auf seinen Social-Media-Kanälen zeigte sich der Autor am 1. Mai scherzhaft auf dem Fahrrad, wie er seine Runden über das Gelände dreht. „Fahrt in den Mai“, kommentierte er trocken.

Sein jüngstes Werk über Immobilien-Influencer Tomislav Primorac (Immo Tommy) steht – wie viele Bachmann-Bücher zuvor – seit Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste. Der Titel „Jeden Tag einen Schritt – wie du täglich erfolgreicher wirst“, geschrieben gemeinsam mit dem Podcast-Duo Hoss und Hopf, wurde im vergangenen Jahr sogar zum meistverkauften Buch seines Segments.

„Es hat sich 2025 sogar besser verkauft als die Biografie von Angela Merkel“, sagt Bachmann.

Früher habe er gern gesagt: „Ein guter Ghostwriter ist so bekannt wie ein guter Spion.“ Ganz so einfach sei das heute allerdings nicht mehr. Durch seine Arbeit tritt Bachmann in-

zwischen selbst häufiger öffentlich auf – etwa gemeinsam mit Schauspielerinnen wie Ursula Karven oder Natalia Wörner. Und auch an die Zeit, als er die Geschichte von Conchita Wurst schrieb, erinnert er sich schmunzelnd: „So oft konnte ich mich gar nicht verstecken, wie ich damals plötzlich in der Öffentlichkeit gestanden habe.“

Besuch in seiner Heimat

Derzeit arbeitet Bachmann parallel an gleich zwei Büchern. „Für eines recherchiere ich schon, am anderen schreibe ich noch.“ Ideal sei das nicht. „Das ist ziemlich anstrengend und ich mache es eigentlich nicht gern.“ Aber die Deadlines ließen ihm derzeit keine andere Wahl.

Seinen nächsten Besuch in Schramberg plant der Autor übrigens bereits fest ein: Am 13. Juni möchte er zum Sommerfest der Da-Bach-Na-Fahrer in den Park der Zeiten kommen. Denn bei aller Bestseller-Routine gilt für ihn offenbar bis heute: Ein echter Schramberger trägt die Fasnet im Herzen.

Verlosung

Im Buch „Auf die Fresse – Mein Weg zum Erfolg“ zeigt Tomislav Primorac alias Immo Tommy, wie Rückschläge, Disziplin und der Mut zum Neuanfang zur Grundlage eines außergewöhnlichen Lebenswegs werden – aufgeschrieben von Daniel Bachmann. Wir verlosen sechs Exemplare. Einfach eine E-Mail senden an redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de. Einsendeschluss ist Mittwoch, 27. Mai, 12 Uhr. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Aufwendungen für Wohngeld verfünffacht

Während in Schramberg die Anträge im Bereich der Sozialhilfe sinken, steigen sie für das Wohngeld stark an. Letzteres können nicht nur Mieter, sondern auch Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum abhängig vom Einkommen beantragen.

■ Von Johannes Fritsche

SCHRAMBERG. Seit dem 1. Januar 2023 hat die Stadt kein eigenes klassisches Sozialamt mehr, sondern nur noch eine „Servicestelle Soziales“ für die Beratung und die Abgabe von Anträgen auf Sozialhilfeleistungen, darunter das Wohngeld. Bearbeitet werden diese dann von den zuständigen Sachbearbeitern des Landratsamts Rottweil.

Im Verwaltungsausschuss berichtete Abteilungsleiterin Susanne Gwosch über die Arbeit der Servicestelle im Jahr 2025: Es falle auf, dass die Zahl der Sozialhilfeanträge erheblich zurückgegangen sei, nämlich von 845 im Jahr 2023 über 626 im Jahr 2024 auf 463 in 2025. Das gleiche gelte unter anderem auch für Anträge auf Elterngeld, Kinderzuschlag oder Bildung und Teilhabe. Die

seien von 155 im Jahr 2023 über 152 im Jahr 2024 auf 129 in 2025 zurückgegangen. Der Rückgang dürfte an den sinkenden Flüchtlingszahlen liegen. Eine ähnliche Entwicklung zeige sich bei den Berechtigtenausweisen für die Schramberger Tafel: Wurden 2024 noch 181 Ausweise ausgestellt, waren es 2025 nur noch 160.

Höhere Leistungen

Stark angestiegen seien dagegen die Fallzahlen für das Wohngeld, und zwar von 258 im Jahr 2022 auf 454 in 2025. Die Aufwendungen stiegen entsprechend von rund 288.000 Euro in 2022 auf 1,476 Millionen Euro in 2025, eine Verfünffachung. Gwosch nannte als Grund die Wohngeldreform im Jahr 2023, die zu mehr Berechtigten und höheren Leistungen führte.

Was viele nicht wissen: Das



Foto: Robert Michael/dpa

Wer im Eigentum wohnt und zum Beispiel durch Kurzarbeit unter Druck gerät, hat unter Umständen auch Anspruch auf einen Zuschuss zum Wohnen.

Wohngeld gibt es nicht nur als Mietzuschuss für Mieter, sondern auch als „Lastenzuschuss“ für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum.

Gwosch nannte auch für die letzteren die Fallzahlen: Die stiegen von elf im Jahr 2022 auf 31 im Jahr 2025 an. Die Höhe des Lastenzuschusses hängt von der Anzahl, dem Einkom-

men aller Haushaltsmitglieder und der monatlichen Belastung (zum Beispiel Zinsen, Instandhaltungs- und Betriebskostenpauschalen) ab. Wer also im Eigentum wohnt und zum Beispiel durch Kurzarbeit unter Druck gerät, hat unter Umständen Anspruch auf einen Zuschuss zum Wohnen. Dass die Hauptaufgaben des Sozialam-

tes ans Landratsamt Rottweil abgegeben wurden und in Schramberg nur noch eine „Servicestelle Soziales“ bleibt, hatte der Gemeinderat im März 2022 mehrheitlich beschlossen.

Die SPD/Buntspecht-Fraktion hatte dagegen gestimmt, sie wollte das Sozialamt in Schramberg halten.

■ Schramberg

Die Freiwillige Feuerwehr lädt am kommenden Wochenende zum Frühlingsfest am Gerätehaus am Mühlegraben ein. Fassanstich ist am Samstag um 16 Uhr. Die Feuerwehrbar öffnet am Samstag um 20 Uhr und erstmals gibt es eine Apérol-Bar über das ganze Fest. Am Sonntag spielt ab 11 Uhr die Stadtmusik.

Die Mediathek in Schramberg sowie die Zweigstelle in Sulgen bleiben während den Pfingstferien geschlossen.

Das Büro des Tagesmütter- und Elternvereins bietet montags, mittwochs und freitags, jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, Sprechstunde in der Hauptstraße 11 an. **Der Jahrgang 1941/42** trifft sich am Mittwoch, 27. Mai, mit Partnern um 16.30 Uhr am Schweizer Parkplatz zur Fahrt auf den Föhrenbühl zum Gedächtnishaus.

Der Jahrgang 1949/1950 trifft sich Dienstag, 26. Mai, um 15 Uhr in Kalle's Café.

SULGEN

Der Radfahrer-Verein Edelweiß trifft sich am Mittwoch, 27. Mai, zum Stammtisch. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Probelokal zur gemeinsamen Fahrt nach Aichalden/Winzeln zur Fliegerklausur.

Das Frohe Alter unternimmt am Mittwoch, 27. Mai, eine Ausfahrt nach Schömburg. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Pfarrhof. Es wird die Wallfahrtskirche Palmbühl besucht und anschließend gibt es eine Kaffeepause in der Gaststätte Waldschenke. Eine Abendeinkehr ist im Wehle in Dunningen vorgesehen. Die Rückkehr ist auf etwa 20 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist heute, Dienstag, 26. Mai, von 9 bis 12 Uhr bei Hubert Haas, Telefon 07422/6110, möglich.

Die Kolpingsfamilie beteiligt sich an der Senioren-Maiandacht des Kolping-Nahverbands am Donnerstag, 28. Mai, ab 14.30 Uhr in der Sulzbacher Kirche. Abfahrt ist um 13.45 Uhr am Pfarrhof.

Anzeige

Service vor Ort

Klein Paris Night-Club, Schramberg
Täglich von 22–8 Uhr, Sonntag Ruhetag.
Poletänzerinnen gesucht! ☎ 07422/54276

■ Im Notfall

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 0741/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Villingen-Schwenningen: 19 bis 21 Uhr (ohne Anmeldung)
Zahnärztlicher Notdienst: 01801/116 116

APOTHEKEN-NOTDIENST

Aktuelle örtliche Daten über Festnetz: 0800 00 22 833 (kostenfrei) und **Mobilfunk** 22 833 (Kosten max. 69 Cent/Minute) sowie **online:** www.aponet.de

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07422/949316
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 7802